

Presseinformation

Nr. 092 / 2014

Kiel, Freitag, 28. Februar 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Kommunaler Finanzausgleich / Kreisumlage

Dr. Heiner Garg: Dieses Vorgehen des Innenministers ist billig, unseriös und unwürdig

Zur aktuellen Pressemitteilung des Innenministers zu der Kreisumlage im Kreis Rendsburg-Eckernförde erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Versuch des Innenministers, eine aus dem Zusammenhang gerissene Aussage des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Dr. Schwemer, als Beweis für die Auskömmlichkeit seines dritten Entwurfs für ein neues Finanzausgleichsgesetz zu werten, ist in höchstem Maße unseriös. Der Landrat hat die Möglichkeit, die Kreisumlage stabil zu halten, nämlich an Bedingungen geknüpft, die bisher schlicht nicht erfüllt sind. Erstens muss aus Sicht von Herrn Dr. Schwemer der Bund die Kommunen von den Kosten der Eingliederungshilfe entlasten, und diese Entlastung muss dann auch bei den Kreisen ankommen. Zweitens muss das Land mehr finanzielle Mittel für die Sanierung der Kreisstraßen bereitstellen.

Der verzweifelte Versuch des Innenministers, seinen – inzwischen dritten – Gesetzentwurf mit solchen Methoden zu verteidigen, ist ein politisches Armutzeugnis.

In diesem Zusammenhang verkennt Herr Breitner zudem, dass die Kreisumlage immer die Besonderheiten der jeweiligen Kreise widerspiegelt. Der Innenminister selbst spricht immer wieder von der sehr großen Heterogenität der Kommunen in Schleswig-Holstein. Bezogen auf die Einwohner des Kreises fällt zudem die Kürzung beim Kreis Rendsburg-Eckernförde nicht am höchsten aus. Hier gibt es Kreise, die stärker betroffen sind.

Nachdem bereits der Versuch gründlich in die Hose ging, den Kreisen und kreisfreien Städten weismachen zu wollen, mit der Novelle des FAG werde auch der von Großen Koalition vorgenommene 120-Millionen-Euro-Eingriff rückgängig gemacht, bereitet der Innenminister mit der heutigen Erklärung seine nächste Bauchlandung vor.“